

Verehrter Herr College!

Ihr schönes Geschenk hat mein Gefühl auf eine angenehme Art überrascht, hat belohnend zu demselben gesprochen und dankbar antwortet mein Herz, obgleich es dies in todter Buchstabenschrift, die solche Empfindungen nicht darstellt, nicht zu thun vermag. Mein Leben hat einen neuen und gehaltvollern Reiz für mich gewonnen, da Maenner von Ihrem Werth es schätzen. Glauben Sie's mir, Verehrteste, Sie haben mir heute den kraefftigsten Maerkrtrank gereicht, indem Sie so zart und beweisend zugleich Ihre Freundschaft und Achtung für mich aussprachen. Auf beide lege ich den höchsten Werth, den noch jemals eine Meinung für mich hatte. Sie sind mir eine schöne Zuergerkrone für das, was ich bisher that. Ich werde mit neuen Kraefte fortwirken; denn nun spornt und lohnt mich nicht mehr das Selbstgefühl allein, mich treibt auch das schöne Bewußtsein an, von Maennern bemerkt und geschätzt zu werden, deren Meinung des Strebens und Wirkens hoher Lohn wird. So werde ich suchen, der Achtung und Freundschaft wuerdig zu werden, die Sie mir ermunternd entgegen reichten. Leben Sie wohl!

Ihr

Orypat,
Den 3. Mai 1807.

wahrhaft ergebener Freund
Balk.